

Wiesbadener Tagblatt.

No. 277 Samstag den 24. November 1866.

Widerruf.

Die auf Freitag den 21. December l. J. Vormittags 10 Uhr in das Rathhaus nach Sonnenberg ausgeschriebene Zwangsimmobilienversteigerung der Joh. Philipp Wilhelm Dörr Eheleute von da findet nicht statt.

Wiesbaden, den 22. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Carl Schipper zu Diebrich ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 20. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. November 1866. Königl. Justiz-Amt.
277 Fassbender.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1867 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1867 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Bekanntmachung.

Nachdem der „Allgemeine Kalender für Nassau“ für das Jahr 1867 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 23. November 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 14.500 Cbßß. kleingeschlagener Steine von dem Lagerplatze am neuen Todtenhofe dahier in verschiedene Straßen der hiesigen Stadt, veranschlagt zu 174 fl. in dem Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. November 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 24. November, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung in dem Hause Mauergasse 10 dahier. (S. Tgbl. 276.)

Pferchversteigerung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Versteigerung von mehreren Loosen Pferch im Gasthaus zum rothen Mann statt. Die Mitglieder der Schäfergesellschaft werden hierzu eingeladen. Nach dieser Versteigerung soll im benannten Locale eine Besprechung über Anschaffung einer Dampfeschmaschine und Errichtung dazu gehöriger Hallen für Wiesbaden stattfinden. Die sich hierfür Interessirenden werden ebenfalls hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 24. November 1866.
18499

Der Vorstand der Schäfergesellschaft.

Schsenfleisch I. Qualität per Pfund 17 fr.
bei Metzger **Nikolaus Satori**, Metzgergasse 13. 18469

Chocolade und Cacao

in allen Qualitäten von Wittekop & Comp. in Braunschweig empfiehlt
18463 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Geschäftseröffnung.

Einem verehrlichen Publicum bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich eine **Specerei-Waaren- und Steinkohlen-Handlung** an hiesigem Platze etablirt habe, und empfehle meine Waaren, welche gut erhalten und bester Qualität sind, zur geneigten Abnahme, zumal die Preise, im Verhältnisse zur Qualität der Waaren, billig gestellt sind.

Wiesbaden, den 21. November 1866.
18468

Enderich, Platterstraße

Mein Theelager,

auf das vollständigste assortirt, empfehle zur geneigten Abnahme.

18463

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Malk,

frisch gebrannten, ist Montag, Dienstag und Mittwoch zu beziehen von

2017381 **J. K. Lembach**, Bierbrich.

Fraunkfurter Bratwürstchen,

Blasenschinken

empfehh

Heinr. Wald. 18463

Kanarienvögel.

Hainernweg 4 sind ächte Harzer Kollerbögel, eine Amstel und 4 Amstelkäfige zu verkaufen.

18462

Merztliches Zeugniß.

Die von dem Hof-Apocriphen Herrn Franz Stollwerck in Köln verfertigten Brust-Bonbons habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Diese angenehm schmeckenden, sich leicht im Munde lösenden Brustzeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung.

Die Wirkung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen krampflindernd, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend; daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen cartarrhalischen Hals- und Brustbeschwerden und daherrührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätisches Mittel mit Grund empfohlen werden kann.

München, 23. Januar 1846.

Dr. **Kopp**, Königl. Kreis-Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.
Obige rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind recht zu haben à 14 fr. per Packet in Wiesbaden bei **Christ. Nikel Wwe., F. L. Schmitt, J. Adrian** und bei **Heinr. Wald**, sowie in Diebrich bei **Lembach & Bastung**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf**.

264

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofgasse.

Durch meinen Beitritt als Associe einer bedeutenden Cigarren-Fabrik, beziehe ich dieselben Cigarren, welche ich bis jetzt führte und womit meine Abnehmer stets zufrieden waren, billiger als seither. Mein Wille ist es, diesen Vortheil auch theilweise meine Abnehmer genießen zu lassen, was ich in der Art eingerichtet habe, daß ich von heute an

bei Abnahme von 6 Stück Cigarren
(ohne Unterschied des Preises)
eine Cigarre von derselben
Sorte drein gebe.

Es mag vielleicht hier und da die Meinung lauten werden, daß ich bei dieser Einrichtung, welche für Manche ein bedeutender Vortheil ist, jedenfalls eine geringere Waare verkaufe. Ich versichere aber meine geehrten Abnehmer, daß ich dieselbe Qualität, wie seither, liefern werde.

Um geneigten Zuspruch bittet

64 Carl Jäger, Langgasse 16.

Der Wahrheit die Ehre!

Seit ca. 5 Jahren litt ich sehr stark an Hämorrhoidalbeschwerden, Magen- und Brustschmerzen, so daß ich oft lange Zeit das Bett nicht verlassen durfte. Nachdem alle Versuche erfolglos blieben, entnahm ich aus der Niederlage von **B. Fegler** in Perleberg mehrere Flaschen Danzig'schen Kräuter-Liqueur, und bin ich jetzt, Gott sei Dank, fast gänzlich von meinen Uebeln befreit, was ich zum Wohle der ähnlich Leidenden Menschheit hiermit der Oeffentlichkeit gewissenhaft übergeben kann. Dank dem Erfinder! **Neetz** bei Perleberg, den 6. Juni 1866. **B. Schmidt**, Mühlenbesitzer.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben in Wiesbaden bei: **A. Victor, W. Victor** und **A. Thilo**, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 9 Uhr Generalprobe mit Orchester im Casinosaale.

Männergesangverein „Concordia“.

Sonntag den 2. December, Abends 7 Uhr, findet in dem neu restaurirten Saale der Dletenmühle eine

Abendunterhaltung

unter der Direction des Herrn M. Heymann mit darauffolgendem Balle statt.

Freunde und Bekannte des Vereins laden wir zu zahlreicher Betheiligung höflichst ein, und bemerken, daß eine Subscriptionsliste bereits in Circulation gesetzt ist. Außerdem nimmt Herr Constantin Höhn, Optikus, Langgasse, Anmeldungen entgegen.

Entrée für Herren 42 fr. Damen frei. — Abends an der Kasse 1 fl.

323

Der Vorstand.

Schwalbacher Hof.

Hiermit zur Nachricht, daß mein Local für nächsten Sonntag vergeben ist, und deshalb die gewöhnliche Tanzmusik ausgesetzt wird.

18449

J. Klarmann.

Für die Wintermonate erlauben wir uns auf den von uns geleiteten

Belletristischen Journalzirkel

aufmerksam zu machen. In demselben kommen folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1) Das Ausland. — 2) Fliegende Blätter. — 3) Blätter für literarische Unterhaltung. — 4) Daheim. — 5) Die Erheiterungen. — 6) Europa. — 7) Illustriertes Familienjournal. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Globus. — 10) Die Grenzboten. — 11) Kladderadatsch. — 12) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 13) Allgemeine Wochenzeitung. — 14) Pruz' Museum. — 15) Revue de deux mondes. — 16) Romanzeitung. — 17) Ueber Land und Meer. — 18) Westermanns illustrierte Monatshefte. — 19) Illustrierte Zeitung.

Der Beitritt zu diesem belletristischen Journalzirkel kann jederzeit stattfinden und beträgt die Abonnementsgebühr

für das ganze Jahr 5 fl. 24 fr.

für ein halbes Jahr 3 fl. — fr.

für ein viertel Jahr 1 fl. 48 fr.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

232

Ecke der Lang- und Webergasse.

Cigarren, Cigaretten und Cigaretten-Taback in allen Sorten bis zu den feinsten, best abgelagert, empfehlen

C. Bindewald & Comp.,

18466

Wichelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Sandkartoffeln, gelbe, per Kumpf 9 kr., ditto rothe, per Kumpf 10 kr., im Malter billiger, sind zu haben Schachtstraße 23 im Laden. 18371

Turnverein

Wegen Ablebens unseres Mitgliedes

Herrn Procurator Dr. Fr. Lang

wird das Stiftungsfest um acht Tage verschoben.

Der Vorstand.

Turnverein.

Donnerstag den 22. d. Abends 10 $\frac{1}{4}$ Uhr verstarb unser Vereinsmitglied

Herr Procurator Dr. Fr. Lang.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbe-
hause, Emserstraße 4, aus statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst
einladen.

Der Vorstand. 351

Bürgerverein.

Wegen des gestern Abend erfolgten Todes des Herrn Hofgerichts-
Procurators **Dr. Fr. Lang** wird der auf nächsten Sonntag
beabsichtigte

Ausflug nach Castel

nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 23. November 1866. Der Vorstand. 212

Restauration Scheurer.

Sonntag den 25. November

(in dem seitherigen Bürgervereinslokal)

Harmonie - Musik.

Anfang 7 Uhr.

Concert frei. — Das Glas Bier 6 fr.

18491

Die aktiven Mitglieder der hiesigen Gesangsvereine, welche bei den
Trauerchören am Grabe des Herrn Hofgerichts-Procurators
Dr. Friedrich Lang mitwirken wollten, werden zu einer Probe auf

Samstag den 24. November Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

in die höhere Töchterschule, Louisenstraße 24, hierdurch eingeladen.

18484

Chr. Krell

Gummischuhe,

amerikanische und englische, empfiehlt

18485

G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1.

Die Hälfte von zwei Plätzen **Balkon-Loge** ist abzugeben Frankfurter-
straße 15.

17871

Seiden-Sammt in schwarz und farbig,

Bänder, Blumen, Federn, Stoffe, Hutfaçons, Spitzen,
Tülle &c. billigst bei
18324 **Chr. Jstel, Langgasse 19.**

Eine neue Sendung

Neglige-Hauben

angekommen bei **A. & M. Dotzheimer,**
18452 Marktstraße 38.

Frisch angekommen:
unbesetzte Filzstiefel zum schnüren und mit Zügen, besetzte Zeugstiefel, unbe-
setzte und besetzte Filz-Pantoffeln, Kizlederstiefel für Damen, Kinderfilzstiefel
in allen Farben.

Der Laden Goldgasse 20.

18455

Photographisches Atelier

von **F. Geissler,**

Rheinstrasse, oberhalb der Staatsbahn,

empfehlte sich auf bevorstehende Feiertage im Anfertigen von Porträts jeder
Größe und sichert bei guter Ausführung die billigsten Preise zu.

Aufnahmezeit von Morgens 9 bis Nachmittags 3 1/2 Uhr. 18457

Haarflechtereien u. Posamentirarbeiten

empfehlte ergebenst **M. Schäffer, Posamentirer, Friedrichstraße 30.** 18449

Alle Sorten Bunscheisenz, ächten franz. Cognac, Bat.-Arrac, Jam.-
Rum, holl. Anisette, Curacao, Genever, Maraschino empfehlen

C. Bindewald & Comp.,

18498

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Grinolinen

in bester Qualität und in großer Auswahl zu sehr billig
gestellten Preisen empfiehlt

18325 **Chr. Jstel, Langgasse 19.**

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle eine große Auswahl Lüsters und Kleiderstoffe
zu herabgesetzten Preisen.

G. H. Lugenbühl,

18451 Marktstraße 15, zunächst dem Uhrthurm.

Etuis- und Portefeuille-Waaren

verkaufen wir unter den Fabrikpreisen,

als: Briestaschen, Cigarrenetuis, Visites, Feuerzeuge, Portemonnaies, Uhrhalter, Aschenbecher, Serviettenringe und viele kleinere Gegenstände, sowie dazu passende Perlen und Petit point-Stickereien zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

18111

Fabriques de Lyon.

16983

Taunusstrasse Nr. 2.

Lyoner Sammt, schwarz und farbig, von 4 fl. den mètre.

Venitienne, haute nouveauté, Werth 3 fl., zu 1 fl. 45 den mètre.

Confection pour Dames, modèles des plus nouveaux.

Jupons alandals, jupons venitiens, jupons Thérèse.

2000 Duzend Damenkravatten, Werth 48 fr., zu 9 fr.

Athénienne, haute nouveauté, für Salonkleider, Werth 3 fl. zu 1 fl. 30 fr. den mètre.

Schleier, nouveauté, von 24 fr. an.

Spitzenkragen von Lima, Werth 6 und 8 fl., von 2 fl. an.

Spitzenrotundes von Lima von 14 fl. an.

Eine grosse Parthie Long-Châles von reinem Cachemir zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Französische, wirklicher Werth 160—180 fl., zu 90 und 110 fl.

Eine andere Parthie französischer Long-Châles, welche überall zu 70 fl. verkauft werden, jetzt zu 42 fl.

Englische Plaids verkauft zu 12 fl. 30 fr. anstatt 21 fl.

10,000 mètre popelines de Paris, Winterstoff für Kleider zu 36 fr. der mètre.

Gestrichte Krägen, lingerie de Paris, von 18 fr.

Foulardkleider von 15 fl. an.

Foulardtücher aller Sorten.

Alle dieser Opfer bringe ich zu dem Zwecke, den Lyoner Seidenwebern Arbeit zu verschaffen.

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u. In Packeten zu 30 kr. und zu 16 kr. bei

H. Flocker, Webergasse 42. 343

Für eine oder auch mehrere Damen zusammen englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, im 3. Stod.

17277

Evangelische Kirche.

26. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8^{1/2} Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

Letzter Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6^{1/2} Uhr. Militärgottesdienst 7^{1/2} Uhr. Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr. Letzte heil. Messe 11^{1/2} Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
 Täglich heil. Messen um 6^{1/2}, 7^{1/2} und 9^{1/2} Uhr.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 7^{1/2} Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 25. November Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, durch Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9. 10⁰.

Rirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Weclar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachr. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3¹⁵ Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5¹⁵ Briefpost. Nachm. 9¹⁵ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Frankzösische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁰⁰, 9⁰⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Hüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10⁹, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5⁴⁰, 6³⁰, 7³⁵,
 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 22. November.

Geld-Course.

Risolen	9 fl. 48	— 45	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	48	— 50
20 Frcs.-Stücke	9	25	— 26
Russ. Imperiales	9	44	— 46
Preuss. Fried. d'or	9	57 ^{1/2}	— 58 ^{1/2}
Dulaten	5	83	— 85
Engl. Sovereigns	11	48	— 52
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45 ^{1/2}
Papier in Gold	2	26	— 27

Wechsel-Course.

Amsterdam 100% G.
Berlin 104 ^{1/2} G.
Köln 104 ^{1/2} G.
Hamburg 88 ^{1/2} G.
Leipzig 104 ^{1/2} G.
London 119 G.
Paris 94 ^{1/2} G.
Wien 92 ^{3/4} G.
Vicenza 3 ^{1/2} % G.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Kabale und Liebe. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
 Morgen Sonntag: Gustav, oder: der Maskenball. Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Weber.

Dazu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 277) 24. November 1866.

Bürgerverein.

Den verehrlichen Mitgliedern des Vereins zeigen wir hiermit an, daß infolge Beschlusses der Generalversammlung das Local des Herrn Christoph Moos Samstag den 24. d. M. von unserm Vereine bezogen wird.

Der Vorstand.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Man abonniert für den Monat December um den Betrag von 40 fr. Vom Tage der Bestellung bis zum 1. December werden die einzelnen Nummern gratis geliefert.

Die Expedition,
Kirchgasse 20, Walterscher Hof.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 14582

Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag den 25. Nov. findet

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu ergebenst einladet J. Becker. 17654

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Wellritzstraße No. 7, Barterre,

werden alle Arten Weißnähereien sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit gut und billig besorgt. 17223

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 10627

Halbwollen-Zeng zu Hosen und Frauenröcken, sowie Leinwand und Gebild empfiehlt Ph. Jung, Leinweber, Dogheimerstr. 27. 18488

Thee

in allen Sorten
 von **J. Z. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 10640 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
 Flacon bei

- A. Brunnenwasser,
- A. Cray,
- J. Ph. Landsrath,
- Hrd. Philippi,
- A. Schirg,
- J. Strassburger,

Niederlagen
 für Wiesbaden.

10641

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

Thee und Chocolate

10642 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Gänzlicher Ausverkauf!

Eine große Parthie feine Pariser Aufsteckkämmen,
 sowie Gürtel-Agraffen, welche früher 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten,
 jetzt um schnell zu räumen, verkaufe erstere zu 18, 24, 30, 36 und 48 fr.
 und letztere zu 36, 48 fr. und 1 fl. per Stück.

18223

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.



Inhalt.

Bilder. Die berühmte Umarmung in Gastein, die Schlacht bei Custoza, die Schlacht bei Königgrätz, Ueberfall in Trautenaun, Schlacht bei Kissingen zwischen Bayern und Preußen, Tod des General-Lieutenants von Zoller, Einzug der Preußen in Frankfurt a. M., Kampf bei Tauberbischofsheim zwischen Preußen und Württembergern, Artilleriegefecht zwischen Preußen und Badenern, Seegefecht bei Lissa, Untergang des Ne d'Italia, Negeraufstand in Jamaica, Beschließung von Valparaiso, Feldlager der Rebellen in Spanien unter General Prim. Porträts: König von Preußen, Kaiser von Oesterreich, Kronprinz von Preußen, Prinz Friedrich Karl

von Preußen, Bismarck, General-Lieutenant von Moltke, Erzherzog Albrecht, Marschall Benedek, General Vogel von Falkenstein, Prinz Alexander von Hessen, Roggenbach, Edelsheim, Deak, Belcredi, Friedrich Rückert, König Leopold von Belgien, Lord Palmerston. Erzählungen und Schwänke: Der Löwe des Dorfes. — Der verfolgte Dieb. — Ein Mißverständnis. — Man muß sich zu helfen wissen. — Wertwürdig. — Da ist's freilich die höchste Zeit. — Kinder und Bediente sprechen die Wahrheit. — So ist beiden Theilen geholfen. — Gräßlich. — Undank ist der Welt Lohn. — Schnelles Leben. — Kuriose Vögel. — Richtige Bezeichnung. — Meinetwegen ein ganzes Duzend. — Trumpf aus. — Räthsel. — Ja wohl, Herr Baron. — Der hat's. — Der Herr von Wuppstich. — Rührende Einfalt. — Wenn's nur geholfen hat. — Nützliche Mittheilungen für Feld- und Gartenbau. Reichhaltige Marktverzei nisse für Nassau u. s. w.

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl.
6 Verkäuferprämien. Preis 9 kr. Vorräthig bei
15

Chr. Limbarth, Kranzplatz.

Gürtel, Gürtelbänder und Agraffen

in den neuesten Mustern empfiehlt

18369

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Crinolinen

mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug- Ueberzug, empfehle in allen Größen und großer Auswahl in neuer Sendung zu äußerst billigen Preisen.

18165

Ph. Sulzer, Langgasse 13.

Wickergasse 29

sind Harzer und Holländer Kanarienvögel zu verkaufen.

18150

Täglich frische Lebkuchen per gewogen Pfund 16 kr. bei

18084

Arnold Berger, Webergasse 52.

Schumacher & Poths,

Ecke der Neugasse und Marktstraße,

A. Schirg,

Schillerplatz 2, und

E. Hild,

Ecke der Lehrstraße und Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

355

	Die Flasche mit Glas.	
	n.	kr.
Fremde Weine & Spirituosen.		
Bordeaux Medoc	—	48
Bordeaux St. Estéphe	1	48
Bordeaux St. Julien	1	42
Bordeaux Margaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	45
Bordeaux Château Lafite	5	45
Malaga	1	20
Muscat Lunel	1	45
Dry Madeira I. Qualität	2	20
Xeres (Sherry)	2	20
Port-Wein	2	20
Champagner Mumm, Moët & Chandon, Foucher		
Olivier	3	—
Moët & Chandon, Sillery sup	3	30
Heidsieck, Grand vin Royal	3	30
V ^o . Clicquot Ponsardin	4	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Cognac	1	45
Ganz alter Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Tannusstraße 2, Parterre, oder bei Fräulein Auguste Ritter, Tannusstraße 10, machen.

18269

Emma Hohle.

Pianist W. Wülfighoff, Geisbergstraße 9,
 ist von seiner Reise in Frankreich nach Wiesbaden zurückgekehrt und wird
 daselbst kommenden Winter hindurch **Privat-Unterricht** im Klavierspiel
 und **Gesange** (in deutscher, franz., engl. oder ital. Sprache), in der **Theorie**
der Musik, sowie auch in der **italienischen Sprache** ertheilen. Empfeh-
 lungen erster Familien. Sprechstunden von 8—9 und von 2—3 Uhr.
 Wiesbaden, im October 1866. 17059



**Aecht Japanesisches
 Zahnpulver**

von vorzüglicher Güte in Originaldosen à 24 fr.,



Zahntinctur,

sehr bewährtes Mittel gegen Zahnschmerzen per Gläschen 18 fr.
 empfiehlt
 18372 **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Chr. Jul. Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt sein Lager der neuesten **Damen-
 kleiderstoffen, Châles u. Cache-
 nez, alle Sorten Leinen, weisse
 Waaren** &c.

Preise billigst!

18483



Uhren-Empfehlung

von

18203

**Uhrmacher Maurer, Geisbergstr.
 im Hamburger-Hof.**



Echt vergoldete Pariser Pendul-Uhren von 25 fl. bis 50 fl., runde und
 ovale Wirthschafts-Uhren und Regulateure in feinen Nußbaum- und Palian-
 der-Kasten mit und ohne Schlag von 25 fl. bis 52 fl. Taschen-Uhren, Uhr-
 ketten und Schlüssel aller Art. Gute silberne Cylinder-Uhren, fertig regulirt,
 von 12 fl. bis 18 fl., feinste Qualität silberne Anker-Uhren von 18 fl. bis
 25 fl., goldene Herrn- und Damen-Uhren bester Qualität zu den billigsten
 Preisen, Schwarzwälder-Uhren zum Hängen und Stellen von 2 fl. bis 13 fl.
 Reparaturen aller Uhren werden zu den billigsten Preisen gut ausgeführt.

Eine zehnjährige, starke **Fuchsstute**, Mecklenburger Race, militärfromm zu-
 geritten, zum Fahren und ganz besonders als Zuchstute zu gebrauchen, ist zu
 annehmbarem Preise zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 18392

Artistisch - photographisches Atelier

von **Herrmann Gläser**, Taunusstraße 19.

Meinen verehrten Gönnern und Kunden zur Nachricht, daß vor Weihnachten Aufnahmen ohne Ausnahme bei hellem Wetter von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, bei trübem Wetter von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr stattfinden.

Aufnahmen zu größeren Bildern (Vergrößerungen) von 1 Schuh Durchmesser an bis zur Lebensgröße bitte ich von heute an bis zum 10. t. Mts. anfertigen zu lassen, da spätere Bestellungen für Christgeschenke nicht mehr berücksichtigt werden. Visitenkarten-Aufnahmen fester Preis das Dutzend 4 fl. und Bilder bis zu 7 Zoll Durchmesser werden täglich bis zu Weihnachten aufgenommen und können Ablieferungen alle 2 Tage geschehen. 18226

Wer sucht der findet!

Ich habe mich bemüht und es glückte mir, wieder mehr als 600 Dutzend Broschen zu erhalten, die ich zu sehr geringen Preisen verkaufen kann, nämlich zu 12, 18 und 24 fr. per Stück.

Ferner 5 Kisten Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Albums, Albums und Necessaires sind mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden und zwar zu solchen Preisen: Portemonnaies, sehr fein und gut gearbeitet, zu 12, 18, 24, 36, 48 fr. per Stück und höher; Cigarren-Albums zu 36, 48 fr., 1 fl. und höher; Albums für 25, 50, 100 und 200 Bilder, sehr fein und elegant gebunden, von 36, 48 fr. an bis zu 15 fl. per Stück; Necessaires zu jedem Preis.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und kosten kaum ein Drittel gegen früher.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer bis Abends 7 Uhr statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

18474 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34—37.

Niederlagen der Fabrikate von Schmidt & Debus,

vormals Kreuter & Wallenfels,
in Homburg,

als: Reuchhustensirup per Fläschchen	24 fr.
" Reuchhustensirup	24 "
" Reuchhustensirup, extrafein, in Schachteln	18 "
" Reuchhustensirup, extraf. in Packeten, p. Pack.	14 "
" Früchtebonbons (Brustcaramellen) p. Düte	6 "
" Lakribonbons	18 "

bei **A. Schirg**, Schillerplatz,

C. W. Schmidt, Goldgasse,

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse.

Die anerkannt vorzügliche Wirkung dieser Fabrikate gegen Husten und Brustleiden, machen jede weitere Anpreisung überflüssig. 18447

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiffe bei

18417 **Sch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Adolphstraße 1 sind 12 junge welsche Gähnen einzeln oder auch im Ganzen zu verkaufen. 18405

Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 18 kr.
16917

A. Schirg.

Arbeits- und **Comptoir-Röcke** zu 4 fl., **Schützenjuppen** zu 4 fl. 30 kr., wollne **Bämnse** für Männer u. Frauen in großer Auswahl von 1 fl. 48 kr., für Knaben von 1 fl. 24 kr. an, **Flanell-Hemden** von 3 fl. an, wollne **Tücher** für Herrn von 1 fl. 12 kr. an, gestricke **Frauenstrümpfe** von 48 kr. an, ditto für Kinder in Reifwolle von 18 kr. an, gestricke **Herrn-Socken** von 24 kr. an, **Frauen-Kapuzen** v. 48 kr. an, **Kinder-Kapuzen** von 24 kr. an, **Kinderstiefelchen** von 24 kr. an, feine lederne **Damengürtel** zu 30 kr., **Knaben-Gürtel** von 12 kr. an, **Winter-Handschuhe** für Herrn und Damen von 16 kr. an, für Kinder von 10 kr., **Hosenträger** von 12 kr. an, **Pantoffeln** für Frauen und Kinder von 36 kr. an, seidene **Herrnbinden** in allen Farben von 18 kr. an, **Neze** und **Damenbinden** von 6 kr. an, **Terns-** und **Castorwolle**, prima Qualität, zu 9 und 10 kr. das Loth, **Strickwolle**, gute Waare, von 3 kr. an das Loth, ferner **Winterschuhe**, **Gummischuhe**, **Leibjaken**, **Unterhosen** in Wolle und Baumwolle, sowie gut gearbeitete **Herrn-** und **Frauenhemden** empfiehlt billigst **G. Burkhard**, Wichelsberg, No. 32. 61

4 & 6 kr. Reisstämme und Firsstämme von Hautschut bei **G. Burkhard**, Wichelsberg 32. 61

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10. 335

Tanz-Unterricht.

Die geehrten Herrschaften, die **Française** und **Lancers-Quadrille** noch nitzulernen wünschen sind freundlichst gebeten, ihre Anmeldungen bis spätestens Sonntag den 25. d. M. an mich gelangen zu lassen, da der gemeinschaftliche Unterricht für Damen und Herrn bereits begonnen hat.

Wiesbaden, den 21. November 1866.

18414

Otto Dornewass.

Crinolinen,

überzogen und unüberzogen, empfiehlt in reicher Auswahl

18369

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Ein schöner Belzrock ist billig zu verkaufen Kranz 3.

17458

Ruhrkohlen.

Von heute an können Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität vom Schiffe an der Dachsenbach wieder bezogen werden.

A. Romberger.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse. 18291

Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreas-
markttagen verkaufe sämtliche Stein-
gut- u. Porzellanwaaren aus den
Fabriken von Villeroy- & Boch zu Sa-
bripreisen, damit Jedermann Gelegen-
heit geboten ist, billiger zu kaufen, als
auf dem Andreasmarkt.

Hochachtungsvoll
Schmidt-Schinder,

Heine Bergstraße 1.

Wiesbaden.

Buchhandlung von W. Capito,

Geschäftslocal von jetzt an: Langgasse 8a im neuerbauten Hause
des Herrn Meyer, auf dem Terrain des ehemal. Schützenhofs.

Board and lodging for 1 or 2 Ladies in a most respectable family
Apply to the office of this paper. 18394

Pension für 1 oder 2 Damen in gebudeter Familie. Näh. Exped. 18424

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Tannusstrasse 28.**

18404

W. Odernheimer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 277) 24. November 1866.

Illustrierter Familienkalender

pro 1867. Preis 18 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Leihbibliothek in deutscher, französischer u. englischer Sprache,

wurden in letzter Zeit unter anderen folgende Werke aufgenommen:

Armand, Saat und Ernte. — Becker, des Rabbi Vermächtniß.
— Ernesti, Zwei Fürstinnen. — Freitag, Aus dem Mittelalter.
— Galen, der Erbe von Betty's Ruhe. — Gerstäcker, Eine Mutter. — Grimm, Alexandra Feodorowna. — Hackländer, Künstlerroman. — Herbert, Nikolaus und Dietrich. — Holtei, Haus Treustein. — Kunisch, Bukarest und Stambul. — Laube, Der deutsche Krieg. — August Lewald, Moderne Familiengeschichten. — Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. — Mund, Erlebnisse eines Arztes. — Polko, Am Theetisch einer schönen Fran. — Metcliffe, Von Berlin nach Königgrätz. — Renter, Dorchläuchting. — Schücking, Verschlungene Wege. — Spielhagen, In Reih' und Glied. — Willkommen, Gefellen des Satan. — Wolfram (Verfasser der Dissolving Viens), Verlorene Seelen. —

Indem wir uns erlauben auf die Novitäten der belletristischen Literatur aufmerksam zu machen, empfehlen wir unsere Leihbibliothek zur geneigten Benutzung. Auswärtigen Abonnenten wird die Vergünstigung zu Theil, daß sie für die einfache Abonnementsgebühr die doppelte Anzahl der Bände erhalten können. Der reichhaltige Nachtrag zu unserem Haupt-Cataloge ist im Druck und wird in Kürze an die verehrten Abonnenten gratis vertheilt werden.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**

in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

232

Thee, Chocolade, Cacao

in allen Sorten billigst empfehlen
18497

C. Bindewald & Comp.,
Miehlsberg 1, nächst der Lang- u. Kirchgasse.

Für zahnende Kinder
 sind **Gebr. Gehrig's Zahnhalsbänder**
 das anerkannt einzige Mittel, den Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos
 zu befördern, sowie die so oft damit verbundenen gefährlichen Zahnkrämpfe
 zu beseitigen, was Tausende von Anerkennungen hoher und höchster Personen
 bestätigen.

Diese Bändchen sind nur acht zu beziehen in Wiesbaden bei

A. Thilo, Marktstraße 11,
A. Vieter, Geisbergstraße 9 und
B. Vieter, Langgasse 5.

15898

Die rühmlichst bekannten

10644

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
 welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
 Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewähren, sind nur
 allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei
A. Brunnenwasser, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
 in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
 tätien werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 kr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
 rothe Nasen und Backen zc.) à Stück 18 kr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
 à Packet 18 u. 30 kr.

Gispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
 zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 kr.

Barterzeugung-Dinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
 Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
 zurufen, à Flasche 36 kr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

10643

Anton Schirg, Schillerplatz.

Gummischuhe, Filzschuhe, Filzstiefel,

mit Besatz und Ledersohlen, in allen Größen bei

18482 **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Weiße Sandkartoffeln 9 kr., ditto 10 kr. per Kumpf, **Kastanien** 4 kr.
 per Hundert, Schachtstraße 23 im Spezereiladen. 18497

Zwei sehr gute **Doppelflinten**, sowie sämtliche **Jagdutenstiften** sind zu
 verkaufen. Näheres Expedition. 18478

Frische Hasen, französische **Welchen**, **Krammetsvögel** und **Feldhühner**
 18480 empfiehlt **Häfner**, Marktstraße 12.

Ein fast noch neuer schwarzer **Damen-Paletot**, sowie eine **Belz-Garnitur**
 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 18493

Zwei **Violinen**, worunter eine vorzügliche aus 1724, eine **Gitarre** und
 eine **Flöte** mit silb. Klappen sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 18496

Ludwigstraße 8 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 18456

Nähmaschinen-Arbeiten (doppelter Steppstich) aller Art werden sehr schön
 und sehr billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 18492

10-12 Centner Scheitholz, pr. Cir. 1 fl., nebst **Wellen** werden Lud-
 wigstraße 12 im Hinterhaus eine Stiege hoch, abgegeben. 18493

Frischer Rheinfalm per Pfd. 2 fl., sowie Hechte, Karpfen, Schleien, frisch gewässerten Laberdan, große Bärche, Sprott und Büdunge zum Koheffen.

Wolzwaaren-Lager

von **F. Müller**, Goldgasse 12.

Bei reicher Auswahl, solider guter Arbeit die Zusicherung der recellsten Bedienung und möglichst billiger Preise. Beste und pünktlichste Ausführung aller aufgegebenen Bestellungen, Veränderungen und Reparaturen. 17824

Züber,

Waschbüten, Eimer, Brencken, Kinderhadbüten, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schießer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt 14438

Louis Krempel, Langgasse 6.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression etc., ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarrentempel, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabakdosen, Nähtischchen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Sellen in Bern. Franco.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen. 226

Schöne grosse Kastanien

empfehlht billigt

A. Schirmer, Markt 10. 18426

Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:

Richte Weite: 2 1/4" 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mß.

Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.

Zus Haus 1/2 kr. per l. Fß. mehr.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn **V. v. Bonhorst** aufzugeben. **Knödgen-Corzilius** in Höhr. 17519

Ein halber Platz von **I. Rauggallerie** wird abgegeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 18489

Brauerei zur Burg Nassau.

Morgen Sonntag den 25. Nov. :

Streich-Harmonie.

Anfang 5 Uhr.

Concert frei. — Glas Bier 5 kr.

18472

Restauration Scheurer.

Das seitherige Local des Bürgervereins ist von Sonntag den 25. November dem allgemeinen Besuche übergeben. Bei Verabfolgung von reinem und preiswürdigem **Weine**, sowie guten **Speisen** u. vorzüglichem **Frankfurter Biere** ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

18490

C. H. Scheurer.

Hôtel Giess.

Jeden Sonntag Nachmittag sind die oberen Räume meines Locales dem verehrten Publikum empfohlen, und für die übrigen Wochentage können geschlossene Gesellschaften einzelne Zimmer haben.

18473

Gasthaus zum Anker, Neugasse 5.

1866r selbstgekelterten Sommerberger, vorzüglichem selbstgemachten Apfelwein und Wiesbadener Altienbier empfiehlt **Ch. Hack.**

18467

Artistisch-Photographische Anstalt

18481

von **C. M. van Eelde, Marktstraße.**

Aufnahmen, sowie Bestellungen von fein ausgeführten Bildern zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, können nur bis zu dem 18. December angenommen werden.

Um längeres Warten zu verhüten, wird höflichst gebeten, Aufnahmen von Genrebildern (Gruppen) sowohl in Visitenkarten- als in größeren Formats vorher ansagen zu wollen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist eine reiche Auswahl deutscher und französischer Rahmen, sowie goldener Brochen, Medaillons etc. auf Lager.

Filzschuhe und Filzstiefel

empfehlen zu billigen Preisen **G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1.**

18486

Eine ganz ächte Dachshündin, getigert; Kanarienvögel (Männchen), gute Schläger, Harzer-Weibchen; Lannensinken, Distelsinken, Stodfinken, Zeisige, nebst verschiedenen Holzkäfigen und kleinen Hecken sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51, 2 Treppen.

18476

Bei Wegger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube Dung zu haben.

17477

18481

18473

Glacehandschuhe, Crinolinen

zu billigen Preisen bei **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 18471

Eine **Brückenwaage**, 1 **Chaiengehirr**, 1 **Schlitten** und 1 **Schellengehirr** sind zu verkaufen. Näheres Exped. 18478

Sehr gute **Sandkartoffeln**, gelbe, 200 Pfund 3 fl. 35 kr., rothe zu 4 fl. 20 kr., im Kumpf zu 10 und 11 kr. sind zu haben **Stiftstraße 10a** bei **Nikolaus Meth**. 18474

Die zwei Mädchen, welche am Ecke der Gold- und Mühlgasse am **Donnerstag** Morgen das **Portemonnaie** aufgehoben haben, werden ersucht, solches bei der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 18453

Gefunden eine **Cigarrentasche** mit 2 Zeugnissen und 2 Photographien. Abzufordern im Bären. 18464

Ein perfektes **Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung **Stiftstr. 9**. 18487

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatdienst** auf **Mittags**. N. **Stiftstr. 5**. 18460

Einige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Elisabethenstraße 5**. 18461

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird in eine hiesige **Bierwirthschaft** auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18336

Eine perfekte Köchin wünscht eine Stelle; dieselbe kann auch als **Küchen-Haushälterin** gut bestehen. Näheres bei Herrn **Rraft**, **Mühlgasse 13**. 18359

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen kann sogleich Stelle erhalten **Nerostraße 5**. 18418

English Ladies, wishing to learn the german language, can receive comfortable board and lodging in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 18482

Ein fleißiges, erfahrenes **Hausmädchen** wird gesucht. Der Eintritt kann sofort oder auf **Weihnachten** geschehen. Näheres **Marktstraße 38** im **Baden**. 18252

Gesucht wird ein einfaches, solides Mädchen auf **Neujahr**. Zu erfragen **Louisenstraße 22**, 2ter Stock, von 10 Uhr an. 18479

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei **Fremden**. Näh. Exped. d. Bl. 18397

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht **Neugasse 15**. 17790

Eine anständige **Wittwe** sucht Stelle als **Haushälterin**, **Kindermärterin** oder selbstständige **Köchin**. Näh. **Römerberg 8**. 18494

Ein Mädchen, welches in aller Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als **Haus-, Kinder-, Zimmermädchen**, **Köchin** oder als **Märterin** bei einer **kranken Dame**. Eintritt sogleich. Näh. in der Exped. 18475

Gesucht wird eine **reinliche Stubenmagd**, die fein nähen, gut waschen und bügeln kann in ein **Herrschaftshaus**. Eintritt **1. December**. Näheres Exped. 18175

Ein junger **Mann** mit den nöthigen **Schulkenntnissen** kann in unserem **Comptoir** als **Lehrling** eintreten.

Flocker & Junge,

18458

Reismühle.

Ein junger **Militärsmann** mit guten **Zeugnissen** wünscht gerne in eine anständige **Familie** als **Bedienter**. Näh. in der Exped. 18444

Ein tüchtiger **Herrschafts-Kutscher**, der gute **Zeugnisse** aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl. 18492

Ein braver **Junge** kann das **Tapeziergegeschäft** erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 18450

Capitalisten von 200 bis zu 2000 fl. liegen zum Ausleihen bereit durch
Commissionär W. Münch, kleine Schwallbacherstraße 4. 18470

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern, am liebsten
Couffert- oder Friedrichstraße. Näheres Expedition. 18002

Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern in warmer und geschützter Lage.
Näheres Expedition. 18495

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu
beziehen. 16061

Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877

Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18461

Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu ver-
mieten. 18312

Faulbrunnenstraße 5 im Hinterbau ist eine freundliche Wohnung auf
den 1. Januar oder auf den 1. April 1867 zu vermieten. 18298

Faulbrunnenstraße 7, Bel-Etage, ist ab 1. December ein hübsch möblirtes
Zimmer zu vermieten. 18187

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel
zu vermieten. 18494

Helenenstraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost
billig zu vermieten. 17977

Helenenstraße 14 können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 18454

Kirchhofsgasse 12 ist eine möblirte Dachstube an einen reinl. Arbeiter
auf 1. December zu vermieten. 18453

In der Nicolasstraße ist ein geräumiges möblirtes Mansardezimmer nach
der Straße an einen anständigen jungen Mann oder ein einzelnes Frauen-
zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 18286

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist
eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres in
der Expedition. 17960

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6
ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

Römerberg 30 ist eine Stube und Werkstätte sogleich zu verm. 18459

Stiftstraße 14a ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu verm. 18492

Taunusstraße 12 sind mehrere einfache möblirte Zimmer an einzelne Per-
sonen zu vermieten. 18399

Wellritzstraße 19 ist eine heizbare Mansarde mit etwas Möbeln an ein
oder zwei solide Frauenzimmer zu vermieten. 18465

Zur goldnen Hochzeitsfeier

den lieben Eltern, Groß- und Urgroßeltern E. & Chr. H.

Nur Wen'gen wird dies Glück gegeben,

Daß sie, nach Müh' und Ungemach,

Noch tren vereint solch' Fest erleben,

Wie dies: Der „gold'ne Hochzeitstag“.

Euch ward dies selt'ne Heil beschieden,

Drum muß dem greisen „Zubelpaar“

Heut' Kind und Enkel dankbar bieten

Den wärmsten Gruß und Glückwunsch dar!

Gott, der mit diesem Tag Euch labend,

Und leitete zum spätem Ziel;

Er seg'ne Euch den Lebensabend

Und geb' Euch noch der Freuden viel!

Wiesbaden, den 24. November 1866.

18477

Vivat Mayer!

Es gratulirt zum 36. Geburtstage
18488

Die Knappschaft.

Hertzliche Gratulation der **Christiane B.** zu ihrem heutigen Geburtstage! Möge sie noch recht viele dieser Tage an der Seite ihres lieben Heinrich froh verleben. Dies wünscht innigst
18498

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Neugasse No. 17 dem schönen Rütchen zu ihrem morgigen Namenstage!
18486

Ungenannt, doch wohlbekannt.

Die Beerdigung des Herrn Procurator **Dr. Lang**

findet Sonntag den 25. November Nachmittags halb 3 Uhr von dem Sterbehause, Emserstraße 4, aus statt
18495

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Wilhelmine Löw**, geb. Jäger, nach längerem Leiden am 22. d. M. Mittags 1 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
18483

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 273.)

Als Werner Otto durch den Laden zur Straße begleitete, hielt eben das Buggy Stewards vor der Thüre, und dieser nebst seiner Tochter stiegen aus.

„Sieh da! Doctor!“ rief der Amerikaner freundlich, „also nur dem Zufall verdanken wir es, wenn wir Sie einmal wiedersehen? — Haben Sie den Weg zu meinem Hause ganz vergessen?“

Mit diesen Worten schüttelte er herzlich die Hand des Deutschen.

Otto entschuldigte sich etwas kühl mit vieler Beschäftigung, machte Mary eine etwas ceremonielle Verbeugung und entfernte sich.

Einen Augenblick sah Steward dem Davongehenden etwas überrascht nach; aber schnell sich fassend, fragte er: „Hat wohl viel zu thun, der Doctor?“

Werner setzte nun die Verdienste und die Thätigkeit seines neuen Freundes in das hellste Licht. Er fand nicht Worte, den uneigennütigen Eifer des deutschen Arztes genug zu preisen, und erzählte schließlich, daß Otto jede außerordentliche Vergütung seiner Dienste zurückgewiesen habe.

Steward schüttelte den Kopf.

„Er soll nehmen, was er bekommen kann,“ sagte er. „Er wird häufig genug von Leuten um sein Honorar beschwindelt werden.“

„Es ist aber doch sehr schön von Mr. Berger, wenn er seine Kunst nicht

eigenlützig ausbeutet, und nicht nur als Broderwerb betrachtet," sprach Mary. „Außerdem steht er auch viel unabhängiger da, wenn er keine Geschenke von Patienten annimmt.“

„Am unabhängigesten steht man da, wenn man eine gehörige Anzahl Zwanzig-Dollarstücke im Besitz hat," meinte Steward lächelnd, Mary die Wangen streichelnd, wie man es etwa bei einem Kinde thut, das eine thörichte Bemerkung machte. „Was meinen Sie, Mr. Werner?"

„Bei uns Geschäftsleuten allerdings," entgegnete dieser. „Allein die Gelehrten und Künstler haben wohl das Recht, eine Ausnahme von der Regel zu machen.“

„Desto schlimmer für sie, desto schlimmer für sie," rief der Amerikaner. „Niemand vernachlässigt ungestraft seinen pekuniären Vortheil.“

Nachdem Mary einige Einkäufe gemacht, und sich alsdann entfernt hatte, brachte Steward das Gespräch auf die Eisenbahnspeculation, und fragte Werner um seine Meinung.

„Ich habe wenig Interesse daran," sprach dieser. „Ich habe mich nicht angelauft, daher kein Eigenthum. — Das Geld, welches mir ein Haus kosten würde, kann ich besser in meinem Geschäfte verwenden.“

„Aber Sie sind ein Mann von Einfluß unter Ihren Landsleuten," entgegnete der Amerikaner. „Bei einer Sache von so allgemeinem Interesse sollte Jedermann für seine Ansicht thätig sein. Meinen Sie nicht auch, daß diese Eisenbahn dem Staate und namentlich unserer Gegend wesentliche Vortheile bringen wird?"

„Wenn sie gebaut wird, allerdings," antwortete Werner vorsichtig. „Wenn sie gebaut wird?" wiederholte Steward. „Halten Sie das Unternehmen für Schwindel?"

„O, durchaus nicht," sprach der Deutsche. „Ich meine allerdings, daß die Bahn, falls sie gebaut wird, den Handel wesentlich heben würde. Ob aber das Unternehmen zu Stande kommt, kann ich nicht beurtheilen, weil ich mich noch nicht darum bemüht habe, die Chancen für und wider abzuwägen.“

„Es wird zu Stande kommen," sagte der Amerikaner bestimmt; „namentlich wenn wir Alle nach besten Kräften dafür wirken. — Sie speciell haben ja gar kein Risiko, wenn Sie unter Ihren Landsleuten dafür sind, und können zudem sagen, daß Sie Ihren Einfluß für einen guten Zweck aufbieten. — Und noch eins," fuhr Steward fort, den Deutschen vertraulich an einem Knopfe seines Rockes fassend. „Alle einflussreichen Personen der Gegend interessieren sich für das Project, und da dieselben wissen, daß Sie unter Ihren Landsleuten viel gelten, so haben sie mich ersucht, mit Ihnen über die Sache zu sprechen. — Es war bei unserer Unterredung auch die Rede von den nächsten County-Wahlen und daß man, um der deutschen Bevölkerung ihr Recht zu gewähren, einen Deutschen zum Recorder wählen wollte. — Sie verstehen mich? Die Recorder-Office bringt zweitausend Dollar Netto, macht viertausend Dollar für zwei Jahr." (F. f.)

Räthsel.

Je länger wohl ihr mein entbehrt,
Je mehr bin ich euch lieb und werth,
Obschon mein Bruder euch empört.
Durch mich wird eure Kraft genährt,
Tod und kein Tod, durch mich beschert;
Doch trennlos bin ich umgelehrt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 265: Stockdegen.

Manz, 23. Nov. (Fruchtmarkt.) Bei kleiner Zufuhr Gerste und Korn unverändert, Weizen höher. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 50 fr. bis 15 fl. 15 fr., 180 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 20 fr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. 40 fr. bis 9 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von S. Schellberg.